

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 74.

Dresden, am 24. Juni

1876.

#### Vierundsiebenzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 13. Juni 1876.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 504. — Interpellation des Abg. Lehmann und Gen., das Verbot der Leichenverbrennung betreffend, deren Begründung und Erklärung seitens der Staatsregierung, sie in der nächsten Sitzung beantworten zu wollen. — Schlußberathung über den Antrag zu dem anderweiten mündlichen Berichte der Finanzdeput. (A) über einen Differenzpunkt zwischen beiden Kammern, die Petition des Vorstands des Zillerschen Seminars betr. — Allgemeine Vorberathung über den Antrag der Abgg. Leuschner und Lehmann, die Einführung einer Fleischschau betr. — Schlußberathung des Berichts II der Beschwerde- u. Deputation über eine Petition der verw. Falke in Dresden, die Gewährung einer Pension wegen ihres im Kriege 1870 gefallenen Sohnes betr. (Bericht II der Beschwerde- u. Deputation, s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte der II. K. 4. Bd. S. 247 f.) — Schlußberathung über den mündl. Bericht der Beschwerde- u. Deput., die Petition des Privat- schuldirectors Hauße in Dresden um Gewährung einer Staatsunterstützung für Erziehung von Kindern nach einer neuen Methode betr. — Schlußberathung über den mündl. Bericht der Beschwerde- u. Deput., die Petition des land- wirthschaftl. Vereins zu Bernstadt, die Verpflegung der Truppen in Cantonnements betr. — Schlußberathung über den mündl. Bericht der Beschwerde- u. Deputation, die Petition des Rittergutsbesizers Hagendorf auf Nictrisch bei Görlitz um nachträgliche Gewährung von Brandschäden- vergütungsgeldern betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Auslassung des Präsidenten über die Wahl der Mitglieder für das Plenum der Brand- versicherungscommission. — Erstes Verzeichniß der bei der Beschwerde- u. Deputation eingegangenen Beschwerden, bez. Petitionen.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung früh 10 Uhr in Gegenwart der Herren Staatsminister von Mostiz- Wallwitz, von Fabrice und Dr. von Gerber, der Herrn königl. Commissare Geh. Rath Körner, des Oberstlieutenants Schurig und des Geh. Kriegsraths Mann, sowie in Anwesenheit von 70 Kammermitgliedern.

Präsident Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet. Es ist nur eine Nummer zu der Registrande eingegangen.

(Nr. 504.) Beschluß der Gesetzgebungsdeputation, die Zurückziehung des Antrags des Abg. Lehmann auf Revision der Gesindeordnung betreffend.

Präsident Haberkorn: Das Protokoll ist datirt vom 12. Juni und lautet:

„Noch theilt der Herr Vorsitzende, Vicepräsident Streit, der Deputation mit, daß der Herr Abg. Lehmann mittelst Eingabe vom 10. dieses Monats seinen Antrag:

„die Revision der Gesindeordnung betreffend (Nr. 14 der Drucksachen)“ zurückgezogen habe.

Die Deputation beschließt:

„die Eingabe an das Präsidium der Zweiten Kammer abzugeben und dasselbe zu ersuchen, der Kammer die Eingabe mittheilen zu lassen.“

Bewendet dabei.

Wir gehen zur Tagesordnung über und zwar zu der „Interpellation der Abgg. Lehmann und Genossen, das Verbot der Leichenverbrennung betreffend.“ Der Deffentlichkeit wegen will ich die Interpellation zunächst zum Vortrag bringen, dieselbe lautet:

„Das königl. Ministerium des Innern hat sicherem Vernehmen nach den leztwillig ausgesprochenen Wunsch einer kürzlich hier verstorbenen medicinischen Autorität um Verbrennung seiner irdischen Ueberreste in einer vom 30. Mai dieses Jahres datirten Verordnung unter Bezugnahme auf die Generalartikel vom 1. Januar 1580 abgelehnt, in denen angeordnet sei,

daß alle Todten begraben werden sollen.

Wenn nun die dort enthaltene, übrigens dahin, daß alle Todten